

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa

**Herausgeber:** Gesellschaft Pro Vindonissa

**Band:** - (1932-1933)

**Rubrik:** Literatur

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sene Munifizenz zu großem Dank verpflichtet und haben ihm als schwache Erkenntlichkeit die lebenslängliche Mitgliedschaft verliehen. Endlich bedachte uns unser Ehrenmitglied Dr. Frölich mit einem Legat von 500 Fr.; wir glaubten in seinem Sinne zu handeln, indem wir den Betrag nicht der laufenden Rechnung überwiesen, sondern ihn unversehrt ließen und als Anfang zu einem Betriebsfonds für das Museum anlegten, und wir wollen gerne hoffen, der verehrte Testator finde bald Nachahmer. Aus dem Nachlaß des Verstorbenen fielen uns noch eine Anzahl Bücher und Schriften, darunter einige wertvolle, zu.

**Literatur.** Teils als Geschenke teils im Austausch oder durch Kauf empfing unsere Bibliothek: Vom Geschichtsverein von Freiburg im Breisgau: 43. Band der Zeitschrift der Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Altertums- und Volkskunde von Freiburg, dem Breisgau und den angrenzenden Landschaften. Heimatkunde aus dem Seetal V. Jahrg. 1931 und VI. Jahrg. 1932 (Historische Vereinigung Seetal). „Unsre Heimat“ VII. Jahrg., 1932 (Historische Vereinigung Freiamt). „Vom Jura zum Schwarzwald“ 1. Heft und Sonderheft mit der Geologie des Bezirks Rheinfelden von Dr. Disler (Fricktalisch-badischer Heimatverband). Trierer Zeitschrift Jahrg. 1931, Heft 1—4. „Germania“ Jahrg. 16, Heft 2—4. Von W. C. Braat: De Archaeologie van de Wieringermeer (en Bijdrage tot de Geschiedenis van het Outstan der Zuidersee (Dissertation von Leiden). Oudheidkundige Mededeelingen uit s' Rijksmuseum van Oudheden te Leiden. Nieuwe Reeks XIII<sup>1</sup> und XIII<sup>2</sup>, 1932 onder Redaktie van Dr. J. H. Holwerda. Schweizerische Landesbibliothek 31. Bericht 1901. Provinzialmuseum Trier Jahresbericht 1930. Bonner Jahrbücher Heft 136/37, erster und zweiter Teil. Schweiz. Landesmuseum 40. Jahresbericht. Provinzialmuseum Bonn, Jahresbericht 1930 und 1931 (Sonderdruck aus Bonner Jahrbücher Heft 136/37, überreicht vom Provinzialmuseum). Mainzer Zeitschrift XXVII. Genava (Bulletin du Musée d'Art et d'Histoire de Genève) 1932. An inventory of objects of roman and provincial roman origin found on sites in Scotland not definitely associated with roman constructions by James Curle, L. L. D., F. S. A. Scot. Von Prof. Dr. P. Gössler: „Die Anfänge des Christentums in Würtemberg.“ Jahrbuch des bernischen historischen Museums XI. Jahrg. 1931. „Alexandriniisches Buntglas aus einer Grabummauerung in Köln“ (Sonderabdruck aus Germania XVI, 4) von Fritz Fremersdorf. Universitatea „Regele Ferdinand I.“ diu Cluj, Publicații Institutului de studii clasice 3 — Anuarul pe anii 1928—32, Partea I. Von der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich: „Hundert Jahre Antiquarische Gesellschaft in Zürich“ von Anton Largiadèr. Fundberichte aus Schwaben VII. Berichte über die Tagungen der deutschen Verbände für Altertumsforschung im Jahre 1931 (Sonderdruck aus der Praehistorischen Zeitschrift). Jahresbericht des Historischen Museums im Schloß Thun für das Jahr 1932. „Funde kleiner Hufeisen im Aargau“ von W. Laué in „Welt und Leben“, Beilage zum Aargauer Tagblatt Nr. 48 (1931). Von Dr. H. Jacobi: „Die Wasserversorgung des Römerkastells Saalburg“.

Die **Exkursion** nach Hüfingen-Villingen-Donaueschingen, die wir schon letztes Jahr geplant hatten, wurde am 10. Juli ausgeführt und verlief zur größten Befriedigung der 27 Teilnehmer. Der strömende Regen am Samstag verhieß zwar nichts Gutes; dennoch wurde die Fahrt gewagt und „fortem fortuna adjuvat“; wir waren von Zurzach an vom besten Wetter begünstigt. In Hüfingen erklärte uns Herr Prof. Revellio die Anlage des von Vindonissa aus gegründeten Standlagers und seine Ausgrabungen, sowie das unter Dach befindliche Bad; er hat überhaupt die ganzen genuß- und aufschlußreichen Besichtigungen in der „Baar“ musterhaft vorbereitet und geleitet und damit die Ernennung zu unserm lebenslänglichen Mitglied wohl verdient. Nach dem trefflichen Mittagessen in der „Blume“ empfing uns der Herr Bürgermeister persönlich im Rathaus, bewillkommte uns und führte uns durch die hochinteressanten Schwarzwaldmuseen. In Donaueschingen besuchten wir das schöne historische und Kunstmuseum und besonders die Bibliothek mit den wundervollen Manuskripten, die der Herr Oberbibliothekar Dr. Jone uns in liebenswürdiger Weise zeigte und erklärte und von denen wir uns kaum trennen konnten. Der Reisekassier Herr Dr. Felber hat über die Reise im Brugger Tagblatt Nr. 161 vom 12. Juni, „Von Vindonissa nach Brigobanne“, berichtet.

**Verschiedenes.** Vier Manuskripte F. L. Hallers von Königsfelden, die interessante Angaben über Vindonissa enthalten, wurden uns durch das wohlwollende Entgegenkommen von Herrn Konservator Dr. Geßner in Aarau und der Erziehungs-